

Leitfaden für Forschungsliteratur

Ein Beitrag vom Team Lernen sichtbar machen

Um Ihnen bei der raschen Suche von Forschungsliteratur zu helfen, haben wir kurz einige Tipps aufgeführt. Insbesondere soll der Leitfaden Unterstützung bieten beim Recherchieren rund um das Thema *Lernen sichtbar machen*.

Lernensichtbarmachen-Wiki

Möchten Sie mehr über einen [Faktor](#) aus dem [Wiki](#) erfahren? Beachten Sie dazu die Abschnitte «Weiterführende Literatur und Studien» sowie «Quellen» auf der jeweiligen Wiki-Seite. Teilweise sind die Literaturverweise verlinkt. Diese können Sie direkt konsultieren:

Weiterführende Literatur und Studien [Bearbeiten]

Weiterführende Literatur [Bearbeiten]

- Aeschbacher, Urs (1989): Reziprokes Lehren. Eine amerikanische Unterrichtsmethode zur Verbesserung des Textverstehens. In: *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 2, S. 194-204. Abgerufen am 06.03.2014.
- Blatter, Silvia (2006): Reziprokes Lehren - Blog.
- Müller, Astrid (2005): Voneinander lernen - Geht das auch beim Lesenlernen? In: *Impulse Sekundarstufe I*, S. 20-27. Hamburg. Abgerufen am 06.03.2014.
- Scharnhorst, Ursula (2003): *Reziprokes Lehren - Instruktion zur Gruppenarbeit*. Abgerufen am 06.03.2014.

Studien [Bearbeiten]

- Seuring, Vanessa Aline (2010): *Förderung des Leseverständnisses mit Methoden des Reziproken Lehrens: Effekte unterrichtsintegrierter Trainings für Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse*. Giessen. Abgerufen am 06.03.2014.
Ergebnisse
In dieser Studie wurde betrachtet, ob mittels reziproken Lehrens, das mit großem Erfolg in kleinen Fördergruppen, aber bislang kaum im Rahmen des Regelunterrichts eingesetzt wurde, die Lesekompetenz von Schülern der 5. Klasse sowie die Qualität der Anwendung von Lesestrategien gefördert werden kann. Einige der dargelegten Ergebnisse deuten darauf hin, dass ein solches Trainingsprogramm zu einer Steigerung der Leseflüssigkeit wie des Leseverständnisses führt. Andere beschriebene Resultate wiederum zeigen Einschränkungen der Wirksamkeit und bieten Ansätze für Änderungen im Programmablauf.
- Maik, Philipp (2010): *Peer Assisted Learning in der Lesedidaktik am Beispiel Lesestrategie-Trainings*. In: *leseforum.ch*. Abgerufen am 06.03.2014.
Gibt einen guten Überblick über den Forschungsstand. Studien zum reziproken Lehren wurden bisher vor allem im US-amerikanischen Raum durchgeführt.

Quellen [Bearbeiten]

- Hattie, John A. C. (2013, S. 240ff): Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von "Visible learning", besorgt von Wolfgang Beywl und Klaus Zierer. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Hattie, John A. C. (2014, Anhang C): Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von "Visible learning for Teachers", besorgt von Wolfgang Beywl und Klaus Zierer. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Rosenshine, B./Meister, C. (1994, S.479). Reciprocal teaching: A review of the research. *Review of Educational Research*, 64(4), 479-530.

Abbildung 1: Literatur und Studien zu den Faktoren im Wiki

Datenbanken

Suchen sie etwas Konkretes? Geben Sie dazu beispielsweise die Autorin/den Autor und den Titel des Werks in Onlinedatenbanken ein. Entweder ist eine Vorschau verfügbar, das gesuchte Werk lässt sich kaufen (PDF und/oder physisch) oder es ist gratis. Folgende Links können hilfreich sein (eine Auswahl):

- www.fachportal-paedagogik.de
- <https://eric.ed.gov>
- <http://search.proquest.com/eric/>
- www.worldcat.org/?lang=de
- www.nb.admin.ch
- www.snf.ch
- www.dnb.de
- <https://www.base-search.net>
- <https://scholar.google.ch>
- <https://books.google.ch>



Grobe Recherche

Falls Sie keine Autorinnen und Autoren kennen und ein bestimmtes Thema recherchieren möchten, arbeiten Sie mit Schlüsselwörtern. Geben Sie dazu beispielsweise «[Reziprokes Lehren](#)» in das Suchfeld der jeweiligen Datenbank ein. Verwenden Sie auch Synonyme, versuchen sie andere Sprachen und verknüpfen sie gegebenenfalls mehrere Schlüsselwörter (z.B.: «Reziprokes Lehren» UND «Grundschule»). Je nach Datenbank steht Ihnen (nur) ein Suchfenster zur Verfügung oder Sie können über die Funktion «erweiterte Suche» Eingaben in mehreren Suchfeldern (Titel, Autor, Erscheinungsjahr usw.) machen und diese mit UND oder ODER verbinden. Nutzen Sie Ihr Wissen über die Thematik und schränken Sie dementsprechend die Suche ein.

Die Vorschau von Zusammenfassungen (Abstracts) und Inhaltsverzeichnissen hilft Ihnen zu prüfen, ob die gefundene Literatur hilfreich ist. Bei Sammelbänden ist die Betrachtung des Inhaltverzeichnisses besonders wichtig, da womöglich nur ein Kapitel von Interesse ist.

Vertiefte Recherche

Sollten Sie erste Bücher oder Journals bereits konsultiert haben, durchforsten Sie deren Literaturverzeichnisse (Schneeballprinzip). Das hilft Ihnen, weitere Forschungsliteratur ausfindig zu machen. Dies ist insofern wichtig, da Primärwerke grundsätzlich Sekundärtexten vorzuziehen sind.

Bibliothekskataloge

Sind Sie Inhaber einer Bibliothekskarte (deutschsprachige Schweiz)? Nutzen Sie zur Recherche und Ausleihe unter anderem die beiden Online-Kataloge:

- www.swissbib.ch
- www.nebis.ch

Geben Sie eine Home-Bibliothek (z. B. Bibliothek FHNW Brugg-Windisch) an. Die meisten Bücher werden Ihnen kostenlos dorthin geliefert. Vereinzelt sind Fernleihen nötig. Für einen kleinen Betrag können Sie sich die Literatur nach Hause liefern lassen. Wichtig: Auch wenn Sie keinen Bibliotheksausweis besitzen, sollten Sie Bibliothekskataloge zur Recherche benutzen. Es können Bücher ausfindig gemacht werden, die in Datenbanken nicht erscheinen.

Erkennen von wissenschaftlichen Texten

Sind Sie nicht sicher, ob es sich bei dem gefundenen Werk um Forschungsliteratur handelt? Achten Sie auf folgende Aspekte:

- Sind im Text Zitationen enthalten (im Fliesstext oder als Fussnoten)?
- Befindet sich am Ende des Textes ein Literaturverzeichnis?
- Werden Fakten sachlich dargelegt?
- Werden Ergebnisse eines Forschungsprojekts dargelegt?
- Entspricht ein Artikel einer wissenschaftlichen Zeitschrift? (Achten Sie auf den Herausgeber)
- Oft auch hilfreich: Arbeiten die Autorinnen und Autoren im wissenschaftlichen Feld?

Weiterführende Informationen

Es gibt eine umfassende Anzahl an Datenbanken. Auf dieser Seite sind einige davon übersichtlich aufgeführt, ebenso finden Sie Informationen zur Literaturrecherche:

- <http://web.fhnw.ch/plattformen/ph-bibliotheken/datenbanken>

Dieses Video bietet eine kurze, verständliche Einführung in die Literaturrecherche:

- <https://www.youtube.com/watch?v=bnECCqQR7Wk>